Amtliche Mitteilung! zugestellt durch post.at

EGG GMUONDS ZITUNG

Ausgabe 1 | 2022

BLITZLICHTER
Busbahnhof
Kinderhaus
Erich Behmann

BILDUNG
Direktorenwechsel in der MS
VS Großdorf

SOZIALES & FAMILIE
Sozialzentrum
Krankenpflegeverein Egg - Großdorf

LANDWIRTSCHAFT & UMWELT
e5 - Team
Hundehaltung

VEREINE

LIEBE EGGERINNEN & EGGER,

Tag für Tag steigt die Zahl jener **Ukrainerinnen und Ukrainer, die aufgrund des Krieges ihre Heimat verlassen müssen** und in Europa Zuflucht suchen. Bis zu zehn Millionen Flüchtlinge werden erwartet – um ein Vielfaches mehr als 2015. Die UNO spricht von der größten Fluchtbewegung seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Zahlen und das Tempo, in der sich die Notlage entfaltet, sind beispiellos.

Sollte der Krieg in der derzeitigen Brutalität nicht bald ein Ende finden, wird auch die **Flüchtlingszahl in Österreich noch dramatisch zunehmen.** Wir haben vorsorglich einige Eigentümer von leerstehenden Häusern und Wohnungen kontaktiert und danke ich allen, die bereit sind, diese Objekte für die Unterbringung von Kriegsflüchtlingen zur Verfügung zu stellen. **Mit Stand 21.3.2022 stehen in Egg 60 Plätze zur Verfügung.** Auf Basis der derzeit noch sehr unsicheren Prognosen sollte Egg bei einer linearer Aufteilung ca. 60- 80 Flüchtlinge aufnehmen. Selbstverständlich wird Egg seinen Beitrag zur Bewältigung dieser humanitären Katastrophe leisten.

Im Gegensatz zu 2015 ist zu bedenken, dass es sich bei den Menschen um **Kriegsflüchtlinge** handelt und deren psychosozialer Zustand damit besonders berücksichtigt werden muss. Es sind viele Frauen mit Kindern die gerade erst den Kriegsschauplatz verlassen haben und nicht wissen, was mit ihren zurückgelassenen Familien und Häusern passiert.

Vorsorglich wird ein Krisenstab gebildet, der sich mit unterschiedlichen Szenarien befasst. Wer Interesse hat, sich aktiv einzubringen, möge sich bitte bei Klaus Willi oder mir (Tel 2216-0) melden.

Mit **Erich Behmann** hat eines der letzten Mitglieder unseres Kameradschaftsbundes Egg am 6.2.2022 **seinen 95. Geburtstag gefeiert.** Erich hat sich jahrzehntelang in mehreren Bereichen des öffentlichen Lebens für Egg und den Bregenzerwald sehr engagiert und mit seinen Visionen vieles weiterentwickelt. Pia Steurer hat darüber mit Erich auf Seite 5 gesprochen.

In den Jahren 2017 und 2018 haben wir gemeinsam mit Architekt DI Helmut Kuess für das **Zentrum von Egg einen Masterplan erarbeitet, der nun Schritt für Schritt umgesetzt wird.** Die Baustellen im Zentrum zeugen davon und werden auch noch die nächsten 2 Jahre das Geschehen prägen. Das **Kinderhaus** war der Anfang, mit dem **Wohnbauprojekt unter dem Bahnhofsplatz** wurde im Februar 2022 begonnen. Mit der Umsetzung des **Minikreisverkehrs** in der Nacht vom 18.3. auf den 19.3. ist nun die Voraussetzung geschaffen, das nächste Projekt, nämlich den **Busbahnhof auf dem Schmittenbach**, umzusetzen. Sobald dieser in Betrieb genommen werden kann, was im Dezember 2022 der Fall sein sollte, wird mit dem großen **Projekt auf dem Postamtsareal und dem Gemeindevorplatz** begonnen und nach dessen Fertigstellung im Laufe des Jahres 2024 die **L 200 im Zentrum** entsprechend redimensioniert und angepasst.

Ich bitte daher alle um Verständnis, dass es in den nächsten 2 Jahren zu gewissen Beeinträchtigungen kommen kann. Der Lohn wird ein deutlich aufgewertetes Zentrum sein.

Besonders hervorheben will ich **das unglaubliche Engagement unserer Vizebürgermeisterin Carmen Willi**, die in den letzten Wochen als Leiterin der Volksschule schon mehr als genug mit den coronabedingten Umständen zu kämpfen hatte. Zu allen Überfluss musste sie auch mich wegen Corona fast 3 Wochen vertreten und gleichzeitig mit Gemeindesekretär Marc Meusburger Hearings mit über 20 Bewerberinnen für das neue Kinderhaus durchführen….und das alles freiwillig und ehrenamtlich. Da sind Grenzen überschritten. Aber das scheint bei meinen Vizebürgermeistern/innen vererblich zu sein, da es bei Karl Heinz Zündel auch schon so war. Vergelt´s Gott Carmen! Tu felix Egg!

Auch wenn Corona uns als Pandemie oder zumindest als Krankheit noch lange erhalten bleiben wird und auch wenn wir gerade erfahren müssen, welche zerstörerische Macht ein einziger Autokrat sogar in diesem Jahrhundert immer noch hat und dass Kriegs-Propaganda trotz einer unglaublichen Medienvielfalt auch im 21. Jahrhundert noch funktioniert, gilt es für uns, empathisch zu sein und jedenfalls eine positive Einstellung zu bewahren, egal was da kommen mag.

Euer Bürgermeister
Paul Sutterlüty

Impressum
Herausgeber:
Marktgemeinde Egg
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty
Fotos: Emanuel Sutterlüty,
Egger Vereine
Druck: VVA Dornbirn
Erscheinungsort: Egg

BUSBAHNHOF

Ein neuer Mobilitätsknoten im Bregenzerwald entsteht…

Seit dem 21. März 2022 ist die Firma Oberhauser & Schedler Bau GmbH bereits dabei die bestehende Schmittenbach-Brücke abzubrechen, um im Anschluss daran eine neue und breitere Brücke zu errichten.

Die Brücke wird voraussichtlich bis Dezember 2022 nicht befahrbar sein und somit wird der gesamte Verkehr, der zuvor über die Gerbe-Straße ausgewichen ist, über die Zentrumskreuzung geleitet.

Da zuvor Sorge bestand, dass dies zu einem regelrechten Verkehrschaos führen wird, wurde vom 01.-04.03.2022 eine Testsperre der Taubenbrücke durchgeführt und dabei die Staubildungen während der Morgen- und Abendspitzen gemessen und dokumentiert. Der Stau auf der L29 reichte über mehrere Minuten hinweg teilweisweise bis zu 500 m Richtung Großdorf zurück und die Fahrzeuge benötigten teilweise ca. 15 Minuten für diese Strecke.

Da dies für den täglichen Pendler- und Berufsverkehr unzumutbar ist, wurde in Abstimmung zwischen Gemeinde und Land Vorarlberg nun ein Mini-Kreisverkehr auf der L200 errichtet.

Obwohl ein Mini-Kreisverkehr laut Fachleuten aufgrund der hohen Verkehrsfrequenz grenzwertig ist, hoffen wir, dass diese Lösung zielführend ist und bitten um Verständnis, falls es doch einmal zu etwas längeren Wartezeiten kommen wird.

„Der Mobilitätsknoten Bregenzerwald ist ein Infrastrukturprojekt mit regionaler Bedeutung und zugleich der erste Baustein im Rahmen der Egger Zentrumsentwicklung. Die Konzeption des Projektes leitet sich aus der besonderen Lage im Kernbereich ab. Neben funktionalen Verbesserungen für den ÖPNV soll der Außenraum durch eine anspruchsvolle Gestaltung, die Verwendung werthaltiger Materialien sowie durch Bepflanzung und Begrünung zu einem vitalen öffentlichen Ort informeller Begegnung werden."

Arch.Walter Felder, Architekturbüro Felder Geser

„Die Kombination von der Projektierung eines Busterminals, das auf einer Brücke über den Schmittenbach führt, ist für uns Planer eine besondere Herausforderung. Hier müssen mehrere Fachgebiete ineinandergreifen."

Dipl.-Ing. Josef Galehr, M+G Ingenieure Ziviltechniker GmbH

„Wir freuen uns sehr, dass wir als Firma Oberhauser & Schedler Bau GmbH dieses Projekt in unserer Nachbargemeinde ausführen dürfen. Der Neubau der Schmittenbachbrücke ist bisher das größte Brückenbauprojekt in unserer Firmengeschichte. Für unsere Mitarbeiter ist dieses Projekt natürlich auch vorteilhaft, da sehr viele von ihnen aus dem Mittelbregenzerwald kommen und die Anfahrtswege zum Arbeitsplatz sehr kurz sind. Die Materialisierung mit Sichtbeton und generell die Konstruktionsweise hat bei uns sofort großes Interesse geweckt."

GF Michael Pircher BM, Oberhauser und Schedler Bau GmbH

KLEINKINDBETREUUNG IN EGG

NEUER NAME GEFUNDEN...

Wir danken allen Eggerinnen und Eggern, die an unserem Gewinnspiel zur Namensfindung für unser neues Kinderhaus teilgenommen haben. Insgesamt sind 187 Vorschläge bei uns eingegangen. Somit hatte die Gemeindevertretung die Qual der Wahl. Jeder und jede durfte max. fünf Favoriten bepunkten. Die meisten Punkte bekam dabei der kreative Vorschlag Wir gratulieren **Julia und Leonora Sohm (Tuppen)** ganz herzlich zum Gewinn eines Egger-Gastronomie-Gutscheins nach Wahl im Wert von € 50,- und freuen uns sehr über das neue **„Bienenhaus“**

Die Arbeiten an unserem neuen Kinderhaus schreiten gut voran! Viele fleißige Hände arbeiten gemeinsam daran, dass sich die Kinder beim Einzug in ihre neue Spiel- und Lernstätte auch richtig wohl fühlen werden.
Am 25. Februar 2022 hat gemeinsam mit den Egger Kindergärten auch der Anmeldenachmittag für die Kleinkindbetreuung stattgefunden. Das Kinderhaus hat regen Zuspruch erhalten und wir können im Herbst mit insgesamt 3 bunt-gemischten Gruppen in dieses neue Abenteuer starten. Auch freuen wir uns über den großen Neuzuwachs im Egger Gemeindeteam. Insgesamt 9 Pädagoginnen und Kleinkindbetreuerinnen werden im Herbst ihren Dienst im Kinderhaus antreten. Allen voran unsere Kinderhausleiterin Stephanie Zittelsperger aus Dornbirn:

"Ab dem Sommer 2022 gibt es mit mir ein neues Gesicht in der Marktgemeinde Egg. Mit diesen Zeilen möchte ich mich bei Ihnen näher vorstellen.
Ich heiße Steffi Zittelsperger, bin 48 Jahre alt, wohne in Dornbirn und freue mich sehr, dass mir die Leitung des neuen Kinderhauses in Egg anvertraut wurde.

Ich habe vor mehr als 25 Jahren meine Ausbildung zur staatlich geprüften Erzieherin abgeschlossen und konnte seither als Kindergarten- und Kinderhausleiterin zahlreiche, wertvolle Erfahrungen sammeln.

Mit der Übernahme der Kinderhausleitung zum 1. September werde ich die Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder übernehmen und eine Umgebung schaffen, die es jedem Kind ermöglicht, sich in seiner Entwicklung bestmöglich zu entfalten. Als Grundlage dafür sehe ich die kollegiale Zusammenarbeit mit allen Mitarbeiten
den des Kinderhauses, mit der Gemeinde und besonders den vertrauensvollen Kontakt zu den Eltern.

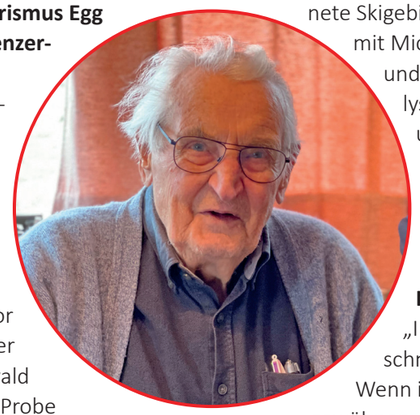
Ich freue mich auf ein baldiges, persönliches Kennenlernen"

Steffi Zittelsperger

95 JAHRE ERICH BEHMANN

Hört man den Namen Erich Behmann, kommt einem gleich der Tourismus in den Sinn. Du warst vom Anfang an dabei. Wie war das?
„Ende der 1940er Jahre, also direkt nach dem Krieg sind bereits die ersten Schweizer nach Egg gekommen, um hier Ferien zu machen. Die Schweizer waren die Ersten und nach und nach sind dann auch die Deutschen und die Holländer gekommen. Einige der ersten Gäste aus Holland waren die Familie Van der Horst, ein Arzt, seine Frau und ihre 11 Kinder. Ab Mitte der 1950er Jahre kümmerte ich mich ehrenamtlich um den Egger Verkehrsverein und bekam ein eigenes Büro im Gemeindehaus. Natürlich blieb da dann nicht mehr allzu viel Zeit für den Laden übrig, aber Nini führte diesen weiter.“

Du warst aber nicht nur für den Tourismus Egg sehr aktiv, sondern im ganzen Bregenzerwald. Wie kam das?
„1955 fand eine Versammlung im Hotel Post in Bezau statt mit dem Ziel, für den Tourismus im Bregenzerwald eine Organisation zu gründen. Es war nur nicht klar, wer das machen sollte. Ich hatte schon einen Namen vom Schifahren und Fußballspielen. Einige Kumpel schlugen dann mich vor und so wurde ich zum Geschäftsführer des Tourismusverbandes Bregenzerwald gewählt und musste dort 2 Jahre zur Probe arbeiten. In dieser Zeit habe ich keinen Schilling verdient. Nach Ablauf dieser 2 Jahre wurde ich dann aber pragmatisiert und habe quasi den Beamtenstatus erhalten.“



Vor deiner beruflichen Tätigkeit für den Tourismus hast du das heutige Geschäft Behmann Papier | Spiel | Mode weiterentwickelt. Wie kam es dazu?
„Nach dem Krieg war ich 4 Jahre lang im Landesdienst in der Lebensmittelbewirtschaftung für den Vorder- und Mittelbregenzerwald beschäftigt und hatte ein Büro in Egg. Danach habe ich über Vermittlung eines Freundes 4 Jahre in einer Spedition gearbeitet. Im Jahr 1951 kam dann unsere Liebesgeschichte zu tragen und ich habe meine Frau Katharina „Nini“ geheiratet. Nun stand die Frage im Raum, ob das junge Ehepaar nicht nach Bregenz ziehen will, in ein Anwesen, welches im Besitz der Familie meiner Frau war. Ich hatte eigentlich nichts gegen den Umzug einzuwenden, aber meine Frau war damals in Erwartung und wollte auf keinen Fall nach Bregenz. So haben wir dann den Laden übernommen der damals zum Ochsen gehört hat. Die Konzession für den Laden hatte ich von 1954 bis 1972. Anfangs haben wir mit dem Verkauf von Papier begonnen und es war einer der ersten Läden im Bregenzerwald, in dem auch Lotto und Toto gespielt werden konnte.“

Stimmt es, dass du der Heiratsvermittler von Friedl und Maria von der Post warst?
„Friedl machte in Bregenz im Gösserbräu die Lehre und kam nach dem Arbeiten öfter in den Ochsen. Er sehnte sich nach ähnlichen Verhältnissen wie ich sie im Ochsen hatte. Ich sagte ihm: „Goscht uf Post uä, Marie ist aluo“. Keine 4 Wochen später sagte er zu mir: „Erich, du hascht mr gholfo.I kehr itz nümma bi dear in, I gang uf Post“.

Erich, was treibt dich mit 95 Jahren an?
„Ich habe nur noch eine Aufgabe, nämlich dafür zu sorgen, dass das Skigebiet Schetteregg in eine gute Zukunft geführt wird. Viele wissen nicht, was diese Lage für einen Vorteil bringt. Am Fuße der Pyramiden Tristenkopf, Winterstaude und Bullerschkopf liegt das von der Wetterstruktur gesegnete Skigebiet Schetteregg. Ich habe vor 2 Jahren mit Michael Doppelmayer die Lage besprochen und er hat mir geraten, eine Schwächeanalyse zu machen. Die habe ich gemacht. Sie umfasst 18 Punkte, bei denen es nicht um Geld geht.

Du hast lange Zeit zum Spielplatz im Parkhallenareal vor deiner Haustür geschaut. Wie geht es dir mit dem Kinderhaus?
„Im Parkareal tut sich was, aber die Geschmäcker sind ja bekanntlich verschieden. Wenn ich ehrlich bin muss ich mich noch daran gewöhnen. Aufgrund der Lage und der Multiräumlichkeiten sorgt das Haus für eine neue Entwicklung. Die Kinder werden gut versorgt und die Mütter können wieder arbeiten. Es tut sich was in Egg und Egg steht für Fortschritt und das ist ein Beweis dafür. Deshalb sehe ich das Projekt als sehr positiv.“

Erich, du hast Jahrzehnte imm Zentrum von Egg gelebt. Wie siehst du die aktuellen Projekte?
Ich finde es richtig, auf dem Schmittenbach Fläche zu schaffen um dort den Busbahnhof zu machen. Das wird wegen der Umstände vielleicht ein Jahr lang schmerzen, das ist es aber wert. Im bestehenden Postamtsgebäude ist keine Entwicklung möglich. Bei „Bares für Rares“ würde man vielleicht noch etwas dafür bekommen. Das Haus erfüllt seinen ursprünglichen Zweck nicht mehr und man muss an die Zukunft denken. Ich finde das neue Projekt daher gut. Das fällt unter „Klares und Wahres“. Im Egger Dorfzentrum würde ich mir wünschen, dass der Ochsen wieder zu einer dominanten Dorfwirtschaft mit ein paar Betten entwickelt wird. Die geplante Hotelvariante ist mir persönlich zu groß.

Erich, auf was freut es dich noch?
„Auf die Himmelfahrt am gleichen Bett in der Stube wie die Mutter das gehabt hat. Ende!“

DIREKTORENWECHSEL IN DER MS EGG

Seit 1970 bin ich mit der Hauptschule/Mittelschule Egg bzw. der Egger Hauptschulturnhalle eng verbunden: zunächst als Schüler der ersten Stunde des 1971 bezogenen Schulgebäudes, gleichzeitig als Turner, später dann 25 Jahre lang als Trainer und 10 Jahre als Obmann der TS Egg. Nach 12 Jahren an der HS Bregenz-Rieden unterrichtete ich von 1995 bis 2000 an der HS Egg, bevor ich als Schuldirektor nach Alberschwende wechselte. Auf Anfrage des Bürgermeisters reizte es mich, noch einmal eine neue Herausforderung anzunehmen und an meinen alten Schulsprengel zurückzukehren.

Es war dann eine sehr intensive, spannende, in den letzten 2 Jahren nicht gerade einfache Zeit. Mir war eine enge Kooperation mit dem sehr engagierten Elternverein, der viele Projekte umsetzte- wie Schwimmkurse, Lernhilfe, Vorträge immer sehr wichtig. Ich möchte mich ganz speziell bei der langjährigen Obfrau Cornelia Walch, aber auch bei der aktuellen Obfrau Monika Simma und den Vorstandsteams bedanken.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter und Unterstützer für die gute Zusammenarbeit. Danke den Bürgermeistern und den politisch Verantwortlichen der Gemeinden Egg, Andelsbuch und Schwarzenberg sowie den Gemeindebediensteten der Standortgemeinde Egg.

Ein spezielles Dankeschön an Karl-Heinz Zündel für den enormen Einsatz als Projektleiter bei Planung und Umsetzung des Schulneubaus der Mittelschule Egg.
Mein ganz besonderer Dank ergeht an die KollegInnen. Die jährlichen Egger Sommerschulgespräche im August, die Ausflüge, Klausuren, Lehrerskirennen, die Schuleröffnungsfeier und die weiteren Feste und Feiern und natürlich die gemeinsame Schulentwicklung werden mir in Erinnerung bleiben. Danke für euren Einsatz!

Meine Verabschiedung in der Schule mit Flashmob aller SchülerInnen und LehrerInnen und den filmischen Grüßen aus allen Klassen hat mich sehr gefreut, ebenso die „treffsicheren“ Geschenke und eure ideenreichen Einlagen am Abend. Hier waren wegen den Coronaregeln leider nicht einmal alle KollegInnen zugelassen.

Danke allen für die Zusammenarbeit und Unterstützung in den 5 Jahren, die ich die Mittelschule Egg leiten durfte.
Meiner Nachfolgerin Dir. Andrea Flatz wünsche ich viel Freude und Erfolg!

Direktor i.R. Thomas Koch

Seit dem 1.2. 2022 habe ich die Leitung der Mittelschule Egg übernommen und freue mich sehr, die Entwicklung unserer Schule mitzugestalten.

1998, in meinem 2. Dienstjahr, wurde ich als Lehrerin für Englisch sowie Geografie und Wirtschaftskunde auf eigenen Wunsch an die Hauptschule Egg versetzt.

Im Zeitraum von 2004 bis 2014 habe ich mein Dasein als Mama ausgekostet, eine Ausbildung zur Spiel- und Kindergruppenbetreuerin gemacht, die Spielgruppe Krumbach geleitet und zwischendurch auch an 2 Volksschulen und der HS Egg unterrichtet. Seit 2014 unterrichte ich wieder an der Hauptschule/Mittelschule Egg.

Ich bin dankbar, dass ich eine der modernsten und schönsten Schulen leiten darf. Sie ist nicht nur top ausgestattet, sondern ein Ort zum Wohlfühlen. In dieser angenehmen Atmosphäre fällt jedem das Arbeiten und Lernen leichter. Gemeinsam mit dem engagierten Lehrerteam unserer Schule, den Eltern, unserem geschätzten Elternverein und anderen wertvollen Schulpartnern werden unsere Kinder und Jugendlichen bestmöglich auf ihr weiteres Leben vorbereitet.

Dir. Andrea Flatz

KINDERGARTEN MÜHLE

Bei uns im Kindergarten ist tierisch VIEL LOS!

Hat jemand von euch vielleicht Kinder mit Schwimmflügeln an den Füßen, Eimer auf dem Kopf, Socken als Handschuhe oder Kinder in Pyjamas gesehen? Dann waren sie bestimmt auf dem Weg zum Verkehrte – Welt – Tag im Kindergarten Mühle. Wir haben die Welt auf den Kopf gedreht und damit den Fasching eingeläutet. Neben den lustigen Verkleidungen und Pyjamas standen natürlich auch Faschingsspiele auf dem Programm. Schokolade essen ohne Hände? Gar nicht so einfach. Aber auch „Heiße Kartoffel“ und „Topfschlagen“ sorgten für jede Menge lachende Gesichter. Wir dachten, dies wäre nicht zu überbieten, bis die Kinder jedoch die Jause aus ihren Rucksäcken holten. Gesunde Jause ist am Verkehrte – Welt – Tag nämlich verboten.

An den darauffolgenden Tagen folgte das Kinderschminken und die Faschingsparty, wobei sogar Ritter, Piraten, Prinzessinnen, Superhelden und allerlei Tiere bei uns im Kindergarten waren. Ein Spaziergang durch Egg rundete die Faschingszeit im Kindi ab.

Spaß, gute Laune, gemeinsam tanzen, lachen und singen ist bei uns bestimmt nicht zu kurz gekommen!

Kristiane Feurstein, Kindergartenleitung Mühle

VOLKSSCHULE GROßDORF

"Alles springt" in der VS GROßDORF

Mit viel Spaß, Freude und Motivation nahmen die Schülerinnen und Schüler der VS Großdorf, an der Rope Skipping Challenge- eine Bewegungsinitiative des Schulsport Vorarlberg teil und übten fleißig Seilspringen.

Ziel war es, innerhalb von einer Minute so viele Sprünge wie möglich zu machen.

Groß ist die Freude in der ganzen Schule, dass die Kinder der 2. Klasse in ihrer Altersstufe den 2. Platz erreichten. Herzliche Gratulation an unsere Zweitklässler mit ihrer Lehrerin Andrea Paluselli.

Direktorin Beate Blank

SOZIALZENTRUM EGG

Fasching schlägt Corona
Nicht aufhalten ließ sich die Faschingsstimmung im Sozialzentrum. Trotz oder gerade wegen der aktuellen Entwicklungen wurden Humor und Geselligkeit der entsprechende Raum gegeben.

Am „Gumpigen Donnerstag“ feierten unsere Bewohner*innen, kreativ und bunt „aufgemascherlt“ die jährliche Faschingsparty; diesmal halt ohne Live-Musik und auswärtige Gäste, aber bei bester Stimmung und Musik aus der Dose.

Am Freitag traten die „Muosmählknüllar“ auf – gewohnt fetzig und mit einem mitreißenden Tanz – dies alles auf dem Gehsteig vor dem Haus und unsere Bewohner*innen spendeten rauschenden Beifall – durch die Fenster des Speisesaales. Faschingsprinz und Prinzessin machten uns wieder ihre Aufwartung, ein Fixpunkt im närrischen Treiben.

Und zu guter Letzt besuchten uns am Faschingsdienstag über 100 Kinder der Egger Schulen. Von Balkon und Terrassen verfolgten unsere Bewohner*innen die Aufführungen, sangen mit bei den fröhlichen Liedern und genossen den Nachmittag.

Ganz herzlichen Dank allen Akteuren, Narren und sonstigen Unterstützern!
Wilhelm Sutterlüty, GF

KRANKENPFLEGEVEREIN EGG-GROßDORF

Unsere Mitarbeiterin **DGKP Claudia Troy** hat den **Universitätslehrgang „Führungsaufgaben (Pflegemanagement) in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens I“ mit Auszeichnung bestanden.**

Claudia ist nun **zertifizierte Pflegemanagerin der mittleren Führungsebene**. Sie hat den Lehrgang an der Universität Graz im Oktober 2020 begonnen und im Dezember 2021 abgeschlossen. In diesem Studienjahr musste sie sich vielen unerwarteten Hürden stellen – Pandemie allgemein und eigene Erkrankung, Homeoffice und Fernstudium, erhöhte Anforderungen am Arbeitsplatz bei den Klient*innen und im Team und dazu noch ehrenamtliches Engagement beim Roten Kreuz. Alles hat sie unter den Hut gebracht!

Seit Herbst 2020 hat Claudia die Stellvertretung der Pflegeleitung inne und betreut in diesem Rahmen auch unsere Praktikantinnen und Praktikanten.

Wir gratulieren Claudia sehr herzlich zur mit Auszeichnung bestandenen Ausbildung.
Claudia, wir sind sehr stolz auf dich und dein Wirken im Pflegepool Egg – Andelsbuch!

Hinweis: Jahreshauptversammlung am 29. April 2022 um 19.00 Uhr im Landammannsaal Großdorf.
Theresia Handler, Obfrau KPV

MUSIKVEREIN GROßDORF

Musizioro mät in künno, ohne Musig goht as schleht,
söttoscht leabo, wettoscht liabo, mit dor Musig tät as reht.
Klara Schwendinger

Nach diesem Motto starteten wir nach der viel zu langen Pause topmotiviert in ein neues Vereinsjahr. Bei der 69. ordentlichen Jahreshauptversammlung im Jänner gab es gleich drei Anlässe zu feiern:

Wir dürfen zwei neue Musikantinnen in unseren Reihen begrüßen: **Pia Meusburger** (Fagott) und **Elisabeth Waldner** (Querflöte). Freut uns, dass ihr dabei seid!
Unserer Trompeterin **Juliana Welte** durften wir zur mit sehr gutem Erfolg gemeisterten Prüfung für das ÖBV-Leistungsabzeichen in Gold gratulieren. Bravo!
Im vergangenen Jahr gab es gleich drei Jubiläen in unseren Reihen:
Carmen von der Thannen wurde für ihre 25-jährige Vereinstätigkeit geehrt. Sie begann als Querflötistin und hat später aufgrund akutem Mangel an Schlagzeugspielern ins Schlagwerkregister gewechselt. Bei Konzerten und Wertungsspielen besetzt sie meist die Stabspielstimmen und bei Ausrückungen vorzugsweise die Chinellen – grundsätzlich ist sie aber auf allen Posten einsetzbar. Danke Carmen für deinen langjährigen Einsatz für unseren Verein und deine Flexibilität!

Leo Rehm durften wir zum 40-jährigen Jubiläum gratulieren. Während dieser Zeit war er 18 Jahre lang Jugendreferent, 19 Jahre lang stellvertretender Kapellmeister und sogar ein Jahr lang Obmann. Er blieb seinem Flügelhorn die ganzen 40 Jahre lang treu und gehört nach wie vor zu jenen Musikanten, die auch nach dem offiziellen Proben-/Auftrittsende ein Stück ums andere anstimmt – alles auswendig, versteht sich. Danke Leo für dein überdurchschnittliches Engagement und deine ansteckende Leidenschaft für Blasmusik!

Jakob von der Thannen durften wir für unglaubliche 50 Jahre beim MV Großdorf ehren. Bis heute ist Jakob seinem Schlagzeug treu geblieben und bringt die Musikanten – heute wie damals – mit so manchem Spruch aus der letzten Reihe zum Lachen. Außerdem war er als Funktionär während dieser Zeit 3 Jahre als Beirat und ganze 12 Jahre als Obmann für uns tätig. Danke Jakob für deine Arbeit für unseren Verein und deine Kameradschaft!

Außerdem standen heuer Neuwahlen auf dem Programm. Obfrau Isabella Rehm sowie einige andere Ausschussmitglieder stellten ihr Amt auf eigenen Wunsch zur Verfügung. Die gesamte neue Vereinsspitze wurde einstimmig gewählt und besteht aus:

Bernd Meusburger – Obmann
Katharina Rehm – Obmann-Stellvertreterin
Barbara Scherrer – Schriftführerin
Inge Immler – Kassierin
Melanie Kühne – Jugendreferentin
Karin Fetz – Beirätin
Nina Schneider – Beirätin
Marc Meusburger – Beirat

Mit 52 aktiven Mitgliedern nahmen wir im Februar unsere Probenarbeit für die anstehenden Auftritte auf. Dabei freuen wir uns besonders auf den Landeskonzertwettbewerb am 14. + 15. Mai in Schwarzenberg sowie den Marschmusikwettbewerb im Rahmen des Bezirksmusikfestes am 9. Juli in unserer Nachbargemeinde Lingenau.
Wir freuen uns sehr, endlich wieder in gewohnter Weise gemeinsam musizieren zu dürfen und hoffen, euch bei der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Eure Musikantinnen und Musikanten vom MV Großdorf

Juliana Welte

Leo Rehm

Carmen von der Thannen

Jakob von der Thannen

HÜT ISCHT MART!
AB 14. APRIL 2022

Ab Gründonnerstag, 14. April 2022 bekommt der Donnerstag wieder ein dickes Kreuzle im Einkaufskalender, denn es gibt wieder saisonales Obst und Gemüse, Käse, Joghurt, Wurstwaren, regionale Spezialitäten, Fisch, Brot, Oliven, ein frisch gezapftes Bier, eine Tasse Kaffee und alles, was das Marktherz begehrt **jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr am Egger Gemeindeplatz.**

Neu dabei
Neu ist nicht nur, dass der Wochenmarkt in Egg wöchentlich stattfindet. Neben dem bereits bewährten Marktsortiment der letzten Jahre gibt es eine Vielzahl an neuen Angeboten.

Marktblüher
Regionale Blumenläden schmücken mit kübelweise Schnittblumenbunden zu einem attraktiven Preis unseren Marktplatz. Zum Auftakt im April sind das vor allem Tulpen und frühlingshafte Schnittblumen.

Kochhandwerk
Wöchentlich laden wir eine/n andere/n Meister/in der Kochkunst aus dem Bregenzerwald ein, für die Marktbesucher/innen aufzukochen und gleichzeitig ihre schmackhaften Speisen in Gläsern und anderen Behältnissen „to go“ für die schnelle Küche zuhause anzubieten. Fairkocht und Wolfgang Mätzler, Jodok Dietrich vom Gasthaus Adler in Großdorf, der Jogi mit seinen exklusiven Fleisch-Delikatessen oder Frau Kaufmann sind nur ein paar Namen, die ihr am Donnerstag auf dem Egger Marktplatz antrefft und natürlich auch mal das Semmelauto von Fleisch Fetz.

Kaffeegenuss
Kaum jemand anderer versteht so viel von der Kaffeekultur wie das Weltladen-Team. Mit ihrer eigens bei der Rösterei Trevo in Bezau kreierten Wälderröstung verwöhnen sie und die Lebenshilfe Langenegg uns, jeweils 14-tägig im Wechsel, mit einer guten Tasse Kaffee und süßen Bäckereien.

Dorner Hof, Sibratsgfäll
„Mit der Natur im Einklang“ werden in Sibratsgfäll hervorragende Produkte geschaffen: Fleisch, Eier, Nudeln und saftiges Gemüse in Bioqualität und auch die begehrten Brotlaibe, Nuß- und Topfenstrudel sowie Dinkelkekse der Bäckerei Dorner sind mit im Gepäck.

Dietrich Vorarlberger Kostbarkeiten
Die Kulturgeschichte des Streuobstanbaues mit seinen alten Sorten und die über 300-jährige Tradition des Riebelmaisanbaues in Vorarlberg- das alles steckt in den Kostbarkeiten des Lauteracher Kleinbetriebs: Ein echter Vorarlberg – Riebelmais Wiskey oder Mostbrand aus dem Bourbonfass für die „Schnapsdrosseln“, Riebling und Polenta, der schnelle Snack für die glutenfreie und vegane Küche.

JEDEN DONNERSTAG VON 15 - 18 UHR
AM GEMEINDEPLATZ

Tännele, Fahrrad, Jungpflanzen
Wusstet ihr, dass am Karfreitag das beste Zeichen für die Verjüngung der Forstpflanzen ist? Deshalb bietet der Landesforstgarten gemeinsam mit Waldaufseher Rafael Fetz am 14. April wieder Jungpflanzen, Informationen und ein Tännele zum Selberpflanzen für alle Kinder an.

Als e5-Gemeinde und „ghörig feschta“ zertifizierter Markt forcieren wir besonders die Anfahrt mit dem Fahrrad. Blitzeblank werden die Vehikel bei der Fahrradputzaktion am 21. April von den Egger Volksschülern und bei der Anmeldung zum Radwettbewerb RADIUS gibt’s für die Radlerin/den Radler ein echtes Brauerei-Radler.

Ab 28. Arpil bis zu den Eisheiligen Mitte Mai tischen wir alte und für unsere Breiten bewährte Gemüse-Jungpflanzen auf. Erstmalig widmen wir auch einen Markttag besonders den Bodenseefrüchten. Fisch, Wein und Obst sind hier nicht die einzigen Genussfreuden. Ihr dürft euch freuen!

Bleibt am Ball!
Aktuelle Informationen zu unseren Markttterminen gibt es wöchentlich in der Gemeinde-App GEM2GO, im Gemeindeblatt unter Egg, auf www.einkauf-genuss.at/wochenmarkt, www.egg-news.at und auf Facebook und Instagram einkaufundgenuss – einfach abonnieren und von den tollen Angeboten profitieren!

Feedback
Herzlichen Dank an alle, die sich bei unserer Feedback-Aktion beteiligt haben. Es freut uns sehr, dass ihr grundsätzlich sehr zufrieden seid und euch die fairen, regionalen und nachhaltigen Produktangebote animieren, regelmäßig unseren Wochenmarkt zu besuchen.

Sehr hilfreich waren auch die Verbesserungsvorschläge, diese versuchen wir auch prompt in der bevorstehenden Marktsaison umzusetzen. Besonders angetan hat’s uns der Hinweis, dass es im Dialekt nicht „Maht“ heißt, das kommt wohl eher aus einem anderen Teil unserer Talschaft, sondern korrekt „Mart“. Im Wälderwörterbuch „ÜSA SCHPRÔH- ÜSA GSCHPANÔ Sprachschatz aus dem Mittelwald (S. Ratz und T. FRANZ, Eigenverlag 2001) finden wir folgende Begriffe zu diesem Thema:

martô	**handeln, feilschen**
Mart	**Markt**
wënn d' wolfar dôrzuokûû wît, dënn moscht martô	**wenn du etwas günstig bekommen willst, musst du feilschen**

Übrigens steht das Feedback-Formular weiterhin online zur Verfügung unter www.einkauf-genuss.at/wochenmarkt.

Teresa Meusburger, Projektstelle

e5 TEAM

Hurra, wir bekommen Nachwuchs! Gestartet haben wir vor 2 Jahren mit vielen Ideen und Visionen. Vor allem in den Schwerpunkten Energie, Mobilität und Bewusstseinsarbeit. Die größten Projektideen waren und sind Photovoltaikanlagen mit Bürgerbeteiligung und Carsharing sowie verschiedene Projekte im Bereich der Nachhaltigkeit. Hierzu zählen z.B. der Verleih des Maximotickets, die Thermographie Aktion, Öl-Raus Aktion und das Radkino oder die „Klima verbündet“ Ausstellung MS/VS Egg. Die Themengebiete sind in Abhängigkeit der einzelnen Mitglieder unseres Teams breit gefächert. Die Möglichkeit einer Umsetzung wird bestimmt durch das Engagement des Ideenträgers und der Rahmenbedingungen.

Ein besonderes Projekt bisher stellte die Bürgerbeteiligung PV Anlage Bauhof mit 170 m² und 30.000 kWh dar. Hier konnten Egger Bürger*innen mit einem Beitrag ab € 500,- Anteile erwerben (1 Anteil Sonnenstrom = 1 Photovoltaikmodul). Sie erhalten danach 5 Jahre lang eine Rückzahlung von € 110,-/Jahr als Egg-Energie-Scheck (einlösbar bei allen Gewerbebetrieben in der Marktgemeinde Egg). Die Anteile wurden gut angenommen und sind ausverkauft. Nachhaltigkeit und Regionalität in einem.

Derzeit ist der neue Busbahnhof in Egg in der beginnenden Umsetzungsphase. Uns ist es ein Anliegen, dass hier ein multimodaler Verkehrsknoten entstehen kann. Mit integriertem Carsharing und der Möglichkeit, verschiedene Fortbewegungsmittel einfach zu verknüpfen. Radabstellboxen, Carsharing und Bus mit einer Karte von Vmobil.
Weitere Projekte für dieses Jahr: Weitere PV Anlage, Energiegemeinschaften, Co2 Abgabe Gemeinde, Mobilitätsumfrage, Vereine und Nachhaltigkeit, Radfreundliche Gemeinde und noch einiges mehr.

Ich denke, zukünftig wird es noch mehr um Kooperationen gehen. Es entstehen derzeit viele Projekte und Organisationen, welche in dieselbe Richtung marschieren. Im Miteinander wird am wenigsten Energie verschwendet. Wir freuen uns daher riesig über unsere neuen Teammitglieder

Anne Bauch: 36 Jahre alt und wohnt seit über 3 Jahren in Egg- Großdorf und ist gelernte Volksschullehrerin und bewirtschaftet einen Bio-Hof. Manche kennen sie vielleicht von der Alpe Untere Falz. Anne hat Agrarwissenschaften studiert und sich bisher schon aktiv in nachhaltiger Produktion und Vermarktung von Lebensmittel engagiert. Weitere Interessen sind Mobilität und Bildung.

Petra Schmickl: seit 13 Jahren im Ländle, arbeitet als Nachhaltigkeitsmanagerin und ist zweifache Mama. Nachhaltigkeit und die Erhaltung unserer wunderschönen Welt ist Ihr ein Anliegen. Petra möchte sich gerne bei Projekten in der Gemeinde einbringen und freut sich gemeinsam neue Ansätze zu entwickeln aber auch gut Bewährtes zu erhalten.

Florian Punzenberger
e5-Team

FAHRRADWETTBEWERB 2022

Fahrradwettbewerb 2022 – jetzt anmelden und los radeln! Mit dem Frühlingsbeginn ist auch der Startschuss gefallen für den RADIUS 2022:

Bis 30. September sammelt ganz Vorarlberg wieder Radkilometer – auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit. Das tut der Umwelt gut, aber auch der eigenen Gesundheit. Wer sich auf www.vorarlberg.radelt.at registriert oder anmeldet und die geradelten Kilometer in der kostenlosten App „Vorarlberg radelt“ regelmäßig einträgt, der sichert sich außerdem die Chance auf wertvolle Gewinne.

Überdies möchte der Landwirtschafts- und Umweltausschuss der Marktgemeinde Egg das Projekt mit einer Spende unterstützen – dies aber nur, wenn insgesamt mindestens 30.000 Kilometer für die Marktgemeinde geradelt werden. Das Mitradeln beim RADIUS lohnt sich also für die Egger heuer in vielfacher Weise – sie tun nicht nur sich selbst etwas Gutes, sondern können auch andere damit unterstützen. Detaillierte Infos zum Verein PAMOJA-mitanand findet man unter www.pamoja-mitanand.com.
Schnapp dir deinen Gutschein (gültig bis 21. April) aus dem Gutscheinheft der Egger Kaufmannschaft, schwing dich aufs Rad und belohne dich mit einem Radler oder einer Limo auf dem Wochenmarkt.

Wir freuen uns über viele Anmeldungen zum diesjährigen Fahrradwettbewerb.

RAD
FREUNDLICH

ICH UND MEIN HOLZ ...

... heißt es in einem Lied von den „275ers“ im Refrain.

Wir dürfen zurücksehen auf eine intensive, jedoch sehr erfolgreiche forstliche Wintersaison.

Aufgrund der großen Nachfrage nach Rundholz und den angestiegenen Holzpreisen, konnten große Waldgebiete mittels Seilkranbringung bzw. Bodenzug in verjüngungsfähige Wälder umgewandelt werden. Hier gilt ein großer Dank allen mitwirkenden Holzarbeitern und natürlich allen Grundbesitzern/innen, die uns ihr Vertrauen schenkten.

Damit die Wirtschaft, vor allem unsere heimischen Sägewerke beliefert werden können, braucht es unser aller Mitwirken. Eine hervorragende Hilfe bietet uns hier der Vorarlberger Waldverband, dem es sehr wichtig ist, bei der Vermarktung die regionale Wertschöpfungskette zu bedienen. Ein großer Appell geht daher an alle Waldbesitzer/innen, auch in Zukunft ihre Wälder zu bewirtschaften.

Erfreulich ist, dass in Waldgebieten mit einem dem Lebensraum angepassten Wildbestand, die Naturverjüngung gedeihen kann und die Schutzfunktion der Wälder erhalten bleibt.
In anderen Gebieten von Egg muss mit technischen Hilfen wie z.B. „Wildverbiss Schutzmaßnahmen“ oder mittels „Aufforstung“ nachgeholfen werden.

Zum Thema „Aufforstung“ möchte ich euch alle herzlich einladen, **am 14. April, Gründonnerstag ab 15:00 Uhr, auf dem Egger Märtle, Gemeindeplatz Egg**, nach Belieben Forstpflanzen einzukaufen.

Eine alte Weisheit besagt, alles was am Karfreitag in die Erde kommt, wird wunderbar gedeihen!

Wie immer sind auch Kinder herzlich eingeladen, selber ein „Bäumle“ einzutopfen und mit nachhause zunehmen.

WA Rafael Fetz

AUSSCHUSS FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT

KÖSTLICHKEITEN VOM EGGER KALB!

Der Landwirtschaftsausschuss der Marktgemeinde Egg hat in Zusammenarbeit mit Konrad Schwärzler (Korles Metzg) das Projekt „Köstlichkeiten vom Egger Kalb“ ausgearbeitet.

Ziel von diesem Projekt ist es, möglichst viele von den männlichen Kälbern, die in Egg und Großdorf geboren werden am Betrieb zu halten und anschließend in den Lebensmittelgeschäften von Egg und Großdorf anzubieten. Somit ist es möglich, unnötige Transportwege einzusparen. Geschlachtet werden die Kälber bei der Metzgerei Fetz in Andelsbuch und werden anschließend von Korle´s Metzg zu köstlichen Wurst- und Fleischwaren weiterverarbeitet.

Erhältlich sind die „Köstlichkeiten vom Egger Kalb“ vorerst bei Korle´s Metzg, dem Spar Markt in Egg und dem Spar Markt in Großdorf.
Die Fleisch- und Wurstwaren werden in den Geschäften auch entsprechend gekennzeichnet.
Das Angebot richtet sich nach der Verfügbarkeit von geeigneten Kälbern.

Auf regen Zuspruch freuen sich die Bäuerinnen und Bauern von Egg und Großdorf.

OBSTBAUMAKTION

Der Frühling blüht auf und wir wollen ein Zeichen setzen. Obstbäume prägten jahrhundertelang unsere Kulturlandschaft. Sie sind immer seltener geworden und dadurch ist ein wertvolles Stück Natur verloren gegangen. Wir, der Landwirtschaft- und Umweltausschuss, möchten mit dieser Pflanzaktion Dich darauf aufmerksam machen, unsere Landschaft mitzugestalten. Gesunde Lebensmittel von Deinem eigenen Baum sind für Dich und deine Nachkommen eine große Bereicherung.

Die Marktgemeinde Egg unterstützt die Aktion Hochstämme (erst im Herbst erhältlich), Halbstämme und Spalierbäume mit einem finanziellen Beitrag: 50% des Kaufpreises werden von der Marktgemeinde übernommen.
Nur 50% Selbstbehalt sowie die Entschlossenheit den Baum lebenslänglich zu pflegen, sind Voraussetzung für eine Teilnahme.

Alle Egger BürgerInnen mit Wohnsitz in Egg, sind eingeladen, bei dieser Aktion mitzumachen.
Verschiedene Apfel-, Birnen-, Kirsch und Zwetschkensorten stehen zur Auswahl.

Wer bereits einen passenden Platz zum Pflanzen eines Baumes gefunden hat, kann sich gerne bei Selina Steurer – Bürgerservice der Marktgemeinde Egg melden.

- Ein Baum pro Haushalt
- Bestellung möglich bis 21. April 2022
- Abholung bei der Gärtnerei Regreena in Andelsbuch
- Halb- und Spalierbäume erhältlich ab 25. April 2022
- Hochstämme erst im Herbst erhältlich
- Solange der Vorrat reicht

Wir freuen uns über eine Bestellung
Der Landwirtschaft- und Umweltausschuss

HUNDEHALTUNG

Mittlerweile leben 120 Hunde in Egg. Sie sind treue und wertvolle Begleiter. Um ein gutes Miteinander mit Grundbesitzern, Landwirten und hundelosen Naturliebhabern zu gewährleisten, sollten bestimmte Regeln eingehalten werden. Gegenseitig aufeinander Rücksicht zu nehmen, bedeutet, Respekt voreinander zu haben.

Leider ist für einige wenige Hundebesitzer noch nicht selbstverständlich, dass Hundekot aufgesammelt UND in den entsprechenden Mülleimern entsorgt wird. Die liegengelassenen Häufchen oder volle Hundekotbeutel an Wegrändern, auf Wiesen und im Wald werfen kein gutes Licht auf alle Hundehalter. Durch Liegengelassenen Hundekot in Feldern und Wiesen kommt es zu Verunreinigungen des Futters für die Tiere (besonders in der Erntezeit) wodurch auch gesundheitliche Schäden der Tiere entstehen können. Solch ein Verhalten führt zu Unmut bei den Bewirtschaftern.

Es wäre schön, wenn wir die Natur so zurücklassen würden, wie wir sie vorgefunden haben. Weitere Empfehlungen für das Miteinander:

- Bei entgegenkommenden Menschen mit Kindern oder mit dem Rad oder auch anderer Hundebesitzer den Hund an der Leine lassen oder absitzen bis Entgegenkommende passiert haben.

- Bitte niemandem einen Hundekontakt aufdrängen- es gibt Menschen, die allergisch auf Hundehaare sind, Angst vor Hunden haben oder diese einfach nicht mögen- das sollte respektiert werden

- Wenn der Hund (noch) nicht zuverlässig auf Rückruf reagiert, soll er nicht unkontrolliert laufen gelassen werden. Das dient auch der Sicherheit des Hundes.

Auf viele entspannte und wohltuende Spaziergänge mit unseren vierbeinigen Freunden.

Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt

GEMEINSCHAFTSGARTEN OBST- & GARTENBAUVEREIN

Wer sein Leben lang glücklich sein will, der werde Gärtner.
Langsam sind sie wieder sichtbar geworden, die Gartenbeete bei der Mittelschule, neben dem Sozialzentrum. Letztes Jahr im Frühling wurde dort Platz für Gemeinschaftsgärten geschaffen.
Es wurde umgegraben, Beete angelegt, bepflanzt, gesät und natürlich geerntet.
Eine kleine, aber zusammengewürfelte Gruppe aus Egg hat sich dort gefunden – Familien die Zuhause keine Möglichkeit haben eigenes Gemüse, Blumen oder Salate zu pflanzen und Menschen die einfach gerne unter Leuten mit den gleichen Interessen sind. Die Beete und Früchte werden von den Spaziergängern rund um die Schule bewundert, das erfreut das Gärtnerherz.

Wündrig gwordo? Es gibt noch freie Beete. Wir freuen uns über neue Mitglieder, die Spaß an der Gemeinschaft und dem Gärtnern haben. Melde dich einfach bei Andreas Hauser 0664 4676245 oder Monika Simma 0664 245 6601.

Gartenhock: Für alle Gartenfreunde – egal ob Gemeinschafts- oder HobbygärtnerIn Zuhause, LandwirtIn, Anfänger oder Fortgeschrittene – gibt es monatlich einen kleinen „Gartenhock“ zum Austausch, für Weiterbildung und Hilfestellungen bei anstehenden Themen im Gartenjahr. Die Mitglieder vom OGV stehen mit ihrem Wissen zur Verfügung. Terminankündigung erfolgt übers Gemeindeblatt, egg-news, facebook Ogv_Egg_Grossdorf und Instagram ogv.egg.grossdorf

Der Obst- und Gartenbauverein Egg Großdorf

KRIEG IN DER UKRAINE

vorarlberg.at/ukraine
vorarlberghilft.at
#vorarlberghilft

So kannst du helfen.

GELDSPENDEN

Du möchtest die Ukraine-Hilfe finanziell unterstützen? Details unter www.vorarlberghilft.at oder Anweisungen direkt an folgende Konten:

Caritas – „Ukraine-Nothilfe“
IBAN: AT32 3742 2000 0004 0006

Rotes Kreuz – „Vorarlberg hilft“
IBAN: AT84 3742 2000 0014 3248

UNTERKUNFT

Du hast eine Unterkunft für geflüchtete Menschen?

Melde dich unter:
unterkunft.ukraine@vorarlberg.at

Du suchst eine Unterkunft für geflüchtete Freunde und/oder Verwandte?

Melde dich unter:
fluechtlingshilfe@caritas.at

ALLGEMEINE UNTERSTÜTZUNG

Du möchtest anderweitig Hilfe leisten (Sprachbegleitung, Dolmetschertätigkeiten, Rechtsberatung, etc.)?

Melde dich unter:
hilfe.ukraine@vorarlberg.at

T 05574 201 4411
(MO-FR: 8-12 Uhr und 13-17 Uhr)

Kostenlose Einschaltung des Landes Vorarlberg

DANKE FÜR DEINE HILFE!

Vorarlberg unser Land
VORARLBERGER GEMEINDEVERBAND
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ VORARLBERG Aus Liebe zum Menschen.
Caritas
VORARLBERG HILFT